

Läuteordnung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cranzahl

Aufgrund von § 2 Abs. 2 in Verbindung mit § 13 Abs. 2 Buchst. a der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens vom 13.04.1983 (ABl. S. A 33) in der ab 01.01.2008 geltenden Fassung sowie der Verordnung des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes Sachsens vom 21.12.1957 (ABl. 1958 S. A 2) hat der Kirchenvorstand die folgende Läuteordnung beschlossen:

Präambel

1) Die Kirche weihet und verwendet Glocken zu liturgischem Gebrauch. Ihr Geläute bildet einen Bestandteil des gottesdienstlichen Lebens der Kirche. Die Glocken laden ein zum Gottesdienst, zum Gebet und zur Fürbitte. Wie die Türme der Kirchen sichtbare Zeichen sind, die von der vergehenden Welt weg nach oben zu dem Herrn Himmels und der Erden weisen, so sind die Glocken hörbare Zeichen, die zum Dienst des dreieinigen Gottes rufen.

2) Die Glocken künden Zeit und Stunde, erinnern uns an die Ewigkeit und verkünden unüberhörbar den Herrschaftsanspruch Jesu Christi über alle Welt. Sie begleiten die Glieder seiner Gemeinde von der Taufe bis zur Bestattung als mahnende und tröstende Rufer des himmlischen Vaters.

2) Weil die Glocken für den besonderen Dienst der Kirche ausgesondert sind, ist ihre Verwendung zu anderen Zwecken, insbesondere auch zu dem der Menschenehrung, ausgeschlossen. Bei allgemeinen Notständen können Kirchenglocken den Dienst übernehmen, Menschen zu warnen oder zu Hilfe zu rufen. Auch in diesem Falle mahnen sie alle Christen zum Gebet.

§ 1

Das Geläut:

Das Geläut besteht aus den nachfolgend aufgeführten Glocken:

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ton	Material
I	Glocke 1	es'	Bronze
II	Glocke 2	g'	Bronze
III	Glocke 3	b'	Bronze
IV	Glocke 4	c''	Bronze

Pulsläuten: 1 Puls = 13 min läuten danach 2 min Pause

§ 2

Läuten zum Gebet an Werktagen

1)			
Morgens	06.00 Uhr	Glocke 4 (Automatik)	5 Minuten
Mittags	12.00 Uhr	Glocke 3 (Automatik)	5 Minuten
Abends	18.00 Uhr	Glocke 2 (Automatik)	5 Minuten

2) Das Gebetsläuten wird samstags abends bzw. am Abend des Vortages eines auf einen Werktag fallenden kirchlichen Feiertages durch das Einläuten des Sonn- bzw. Feiertages ersetzt

3) Das Gebetsläuten entfällt weder an staatlichen noch an kirchlichen Feiertagen.

§ 3

Gottesdienstläuten an Sonntagen und zu besonderen Gottesdiensten:

z.B. Konfirmation, Erntedankfest und Kirchweih:

Die Sonntage werden am Sonnabend um 18.00 Uhr mit den Glocken 1 2 3 eingeläutet (5 Minuten)

Einläuten	7.00 Uhr	5 min	Glocken: I II III
Einläuten in Passionszeit	7.00 Uhr	5 min	Glocken: I II IV
Vorläuten	1 Stunde zuvor	5 min	Glocken: II III
Gottesdienst	Anfang	5 min	Glocken: I II III IV
Gottesdienst	Schluss	5 min	Glocken: I II III IV

§ 4

Besondere Festtage bzw. Festzeiten:

Weihnachten:

Heiliger Abend:	1 Stunde zuvor	4 Pulse	Glocken: I II III IV
	Schluss	5 min	Glocken: I II III IV
	18.00 Uhr	2 Pulse	Glocken: I II III IV
1. Feiertag:	4.00 Uhr	15 min	Glocken: I II III IV
	5.00 Uhr	5 min	Glocken: I II III
	Mette – Schluss	5 min	Glocken: I II III
	Vorläuten	5 min	Glocken: II III
Festgottesdienst:	Beginn	5 min	Glocken: I II III IV
	Schluss	5 min	Glocken: I II III IV
	18.00 Uhr	2 Pulse	Glocken: I II III IV
2. Feiertag:	wie normaler Gottesdienst (I.)		

Silvester:

	1 Stunde zuvor	4 Pulse	Glocken: I II III IV
	Schluss	5 min	Glocken: I II III IV
	0.00 Uhr	4 Pulse	Glocken: I II III IV
Neujahr:	wie normaler Gottesdienst (I.)		

Karwoche: **alles nur** Glocke: I

Karfreitag:	1 Stunde zuvor		Glocke: I
	Beginn		Glocke: I
	Schluss		Glocke: I

Bei liturgischer Feierstunde am Karfreitag während des stillen Gebets
1 min Glocke: I
ohne liturgische Feierstunde am Karfreitag 15.00 Uhr Glocke: I
Ausläuten entfällt !

Glocken schweigen bis Ostermorgen

Ostersonntag:

	4.00 Uhr	2 Pulse	Glocken: I II III IV
	1 Stunde zuvor	5 min	Glocken: II III
	Beginn	5 min	Glocken: I II III IV
	Schluss	5 min	Glocken: I II III IV
	18.00 Uhr	2 Pulse	Glocken: I II III IV

Ostermontag: wie normaler Gottesdienst (I.)

§ 5
Einläuten besonderer Feste

Am Abend zuvor – 18.00 Uhr		Glocken: I II III IV
Abend v. d. 1. Advent	18.00 Uhr	2 Pulse
Abend v. d. Konfirmation	18.00 Uhr	1 Puls
Abend v. Himmelfahrt	18.00 Uhr	1 Puls
Abend v. Pfingstsonntag	18.00 Uhr	2 Pulse
Abend v. Pfingstmontag	18.00 Uhr	2 Pulse
Abend v. Erntedank	18.00 Uhr	1 Puls
Abend v. d. Kirchweihsonntag	18.00 Uhr	2 Pulse
Abend v. d. Kirchweihmontag	18.00 Uhr	1 Puls
Abend v. Reformationsfest	18.00 Uhr	1 Puls
Abend v. Bußtag	18.00 Uhr	1 Puls
Abend v. d. Ewigkeitssonntag	18.00 Uhr	1 Puls

§ 6
Festliche Konzerte:

z.B. Oratorien, große Bläserveranstaltungen, Orgelvespern
und Orgelkonzerte, sowie andere kirchenmusikalische Veranstaltungen:

Vorläuten Beginn	1 Stunde zuvor	5 min 5 min	Glocken: II III Glocken: I II III
---------------------	----------------	----------------	--------------------------------------

§ 7
Läuten zu kirchlichen Amtshandlungen

Taufe:	Beginn Schluss	5 min 5 min	Glocke: III Glocke: III
Trauung:	Beginn Schluss	5 min 5 min	Glocken: I II III Glocken: I II III
Beerdigung:	Abend vorher – 18.00 Uhr Beginn Totenhalle - Grab + Grab - Kirche Schluss	2 Pulse 5 min 5 min	Glocke: I Glocke: I Glocke: I Glocke: I II IV

§ 8
sonstige kirchliche Veranstaltungen:

z.B.: Bibelwoche, Gemeindeabende, besondere Gebetsabende etc.

Vorläuten Beginn	1 Stunde zuvor	5 min 5 min	Glocken: II III Glocken: II IV
---------------------	----------------	----------------	-----------------------------------

**§ 9
Sonderfälle**

Konfirmations- und Jubelkonfirmationsgottesdienst
während der Einsegnung

Glocken: I II III IV

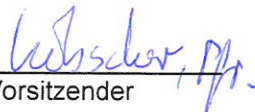
Bei Abendgottesdiensten entfällt das Ausläuten

**§ 10
Schlussbestimmungen**

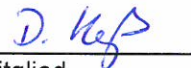
- 1) Die Läuteordnung tritt nach der Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz und ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- 2) Mit Inkrafttreten dieser Läuteordnung treten alle diesbezüglichen früheren Regelungen außer Kraft.

Ort, Datum Cranzahl, 23.09.2011

Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Himmelfahrtskirchgemeinde Cranzahl


Vorsitzender




Mitglied

AZ: R 3051 Cranzahl

Chemnitz, den 18.10.2011

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz




Meister
Oberkirchenrat

L.S.